



info

Informationsschrift des Fastnacht-Verbandes Franken e.V. · Ausgabe 1 · Juni 2004 · 11. Jahrgang

Fränkische Fastnacht goes munich

Empfang in der Staatskanzlei

Fastnachter aus ganz Bayern trafen sich am „Schmutzigen Donnerstag“ zu einem Empfang in der Staatskanzlei in München. Geladen hatte Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber, der leider an dem Treffen wegen eines anderen wichtigen Termines nicht teilnehmen konnte. So wurden die Abordnungen durch Staatsminister Sinner empfangen. Vize-Präsident Werner Kilian war an der Organisation des Empfanges, wie schon etliche Jahre zuvor, wieder maßgeblich beteiligt. Präsident Bernhard Schlereth bedankte sich bei Staatsminister Sinner für die Einladung und machte auf den Stellenwert, den das Kulturgut „Fastnachtliches Brauchtum“ einnimmt, aufmerksam.



Hartmann, Schlereth, Minister Sinner, zwischen dem Tanzpaar Höfer/Straub, Kilian

Liebe Mitglieder des Fastnacht-Verbandes Franken,

Die Fastnacht 2003/2004 ist schon wieder Geschichte. Erlaubt mir aber dennoch ein paar rückblickende Gedanken auf die erfolgreiche Session. Mit großer Freude konnte ich feststellen, dass das Interesse an unserem Brauchtum ungebrochen ist und sogar zunimmt. So haben wir weiterhin eine steigende Zahl von Mitgliedsvereinen. Die neuen Mitgliedsvereine heißen wir herzlichst in unserer Mitte willkommen und freuen uns auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit. Bei den von mir besuchten Veranstaltungen war ich von dem sehr guten Niveau und dem guten Besuch der Veranstaltungen beeindruckt. Besonders freute mich die vielfältige, faccettenreiche Gestaltung der Fastnacht. Traditioneller Straßenfasching, gut organisierte Fastnachtsumzüge und die vielfältigen Saalveranstaltungen brachten vielen Gästen und Bürgern der einzelnen Regionen Unterhaltung und Kurzweile. Wir können resümieren: Unser Brauchtum lebt!

Stolz sind wir auf den großen Zuspruch der Jugend. Dies ist maßgeblich zurückzuführen auf die Popularität unserer Tanzgarden. Zu Recht können wir sagen Franken ist Spitze! Bei den deutschen Meisterschaften wurde in acht Tanzdisziplinen das so begehrte „Siegertreppchen“ erreicht. Tanz-Workshops mit Beteiligung von einigen hundert Tänzerinnen und auch zunehmend von Tänzern sind weitere Indizien der wachsenden Beliebtheit des Tanzsportes.

Das Interesse an unseren mit dem Rundfunk gemeinsam produzierten Sendungen ist ungebrochen. Fastnacht aus Franken wird von den Zuschauern gern gesehen, was sich in den hohen Einschaltquoten widerspiegelt.

Doch liebe Freunde, das Herz der Fastnacht schlägt dort, wo sie live erlebt werden kann – bei Euch in den Vereinen. Der wichtigste Gradmesser ist hier nicht die Perfektion sondern die Ursprünglichkeit und Freude, die man den Gästen und Besuchern vermittelt. Immer öfter wird mir von Persönlichkeiten des



öffentlichen Lebens die Wertschätzung für die Arbeit und das Bemühen um die Fränkische Fastnacht entgegengebracht. Diese Wertschätzung gebe ich gerne an Euch weiter. Nur durch Euer Begeisterung und Eueren Einsatz hat unsere Fastnacht dieses hohe Niveau und den Bekanntheitsgrad erreicht. Lasst Euch nicht durch Nörgler und Besserwisser beeinflussen, die selbst nichts zum Gelingen beitragen sondern anderen nur die Freude an der Fränkischen Fastnacht verdrießen wollen.

Für die bevorstehenden Sommer- und Urlaubswochen wünsche ich gute Erholung. Schöpft Kraft und Energie, damit Ihr mit viel Elan in die nächste Session starten könnt.

Den Vereinen, die Feste jedweder Art in den nächsten Monaten ausrichten, wünsche ich viel Freude und Spaß sowie den nötigen wirtschaftlichen Erfolg.

Ich freue mich auf viele schöne Stunden im Kreis der Vereine

Euer

Bernhard Schlereth
Präsident, Fastnacht-Verband Franken



Werner Kilian

60 – Jahre und kein bisschen leise ...

Ein Mann der sich ganz in den Dienst der fränkischen Fastnacht stellt, feierte seinen 60. Geburtstag. Werner Kilian, Vize-Präsident des Fastnacht-Verband Franken und langjähriger Bezirkspräsident von Mittelfranken, hat sich um die Erhaltung und Pflege des Brauchtums große Verdienste erworben. Seine fastnachtliche Karriere begann in der Session 1974/75 als Prinz des RCV



Schwarz-Weiß Roth. 1976 übernahm er das Amt des Elferratspräsidenten und 1977 die verantwortungsvolle Tätigkeit des Sitzungspräsidenten dieser renommierten Gesellschaft. Unter seiner Führung als 1. Vorstand ab 1978 entwickelte sich die Gesellschaft zu einem der führenden Vereine im Fastnacht-Verband Franken. Ein Glücksfall für den Verband war der Einstieg 1982 als Revisor. Durch sein persönliches Engagement, Fachwissen und Herzlichkeit stieg er als Mittelfränkischer Beirat und 1991 als Bezirkspräsident die Erfolgsleiter weiter hinauf.

Die Krönung erfolgte 2003/2004 wo er von der Haupttagung des FVF zum Vize-Präsident und zum 1. Vorsitzenden der Veranstaltungsgesellschaft gewählt wurde. Angesichts seines Einsatzes und der Verdienste um die fränkische Fasnacht wurde er bereits mit hohen Auszeichnungen bedacht, so u.a. 1986 mit dem Till von Franken in Silber und 2000 mit dem Till in Gold.

100.000 beim 50. Faschingszug in Würzburg

Rund 100.000 Menschen säumten beim 50. Jubiläumsfaschingszug der 1. KaGe Elferrat Würzburg, die Straßen in der Würzburger Altstadt. Das Bayerische Fernsehen übertrug erstmals den Gaudiwurm live im 3. Programm. Ein 50-köpfiges Team mit 8 Kameras, sorgte für hohe Einschaltquoten.

Rund 170 Gruppen und Motivwagen drängten sich durch die Menschenmengen. Die Stimmung war trotz Nieselregens prächtig. Die Themen der Narren gingen von Politik bis zu einfachem Faschingstreiben. Selbst die Landtagsvizepräsidentin, Barbara Stamm, ließ es sich nicht nehmen mit den Gebrüdern Narr an diesem historischen Ereignis teilzunehmen.

Der Fastnacht-Verband Franken, in einer Kutsche fahrend, mit Präsident Bernhard Schlereth und Vizepräsident Werner Kilian an der Spitze, schwärmten ebenso wie die Redaktionsleiterin des Bayerischen Fernsehens in den höchsten Tönen: einfach „grandios“.

NACHRUF

Wir trauern um einen verdienten Fastnachter.
Am 28. März 2004 nahmen wir Abschied von

Hartmut Deppe

Mittelfränkischer Ehrenpräsident und Ehrenmitglied des
FASTNACHT-VERBANDES FRANKEN

Nahezu 35 Jahre brachte er seine ganze Erfahrung und sein Engagement in den Dienst unseres Verbandes und der fränkischen Fastnacht ein. So übernahm er 1969 zunächst kommissarisch, ab 1970 bis 1976 als gewähltes Mitglied des geschäftsführenden Präsidiums, das Amt des Schatzmeisters. Von 1976 bis 1982 führte er als mittelfränkischer Bezirkspräsident die Gesellschaften an und erwarb sich dabei große Verdienste um das fastnachtliche Brauchtum. Dieses Wirken wurde mit unserer höchsten Auszeichnung in Franken, dem *Till von Franken in Gold* sowie mit dem Verdienstorden des Bundes Deutscher Karneval gewürdigt.

Wir werden Hartmut Deppe stets ehrend gedenken.

FASTNACHT-VERBANDES FRANKEN e.V.
Bernhard Schlereth, Präsident

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
20. November 2004**



Führungswechsel bei der Veranstaltungsgesellschaft

Herr Schlereth gab einen Rückblick auf die Ereignisse der letzten drei Jahre, insbesondere auf die Fernsehsetzung 2004, die die Sendung des Bayerischen Fernsehens mit der bisher höchsten bundesweiten Einschaltquote war.

Auch die B-Sitzung in Schweinfurt und die weiteren fastnachtlichen Sendungen bzw. deren Wiederholungen erreichten hohe Einschaltquoten.

Weiterhin gilt der Grundsatz, dass alle Mitwirkenden bei der Fernsehsetzung außer der Spesenerstattung keine Vergütung erhalten, wobei eine absolute Gleichbehandlung besteht. Die Fernsehsetzung hatte eine hohe schriftliche und mündliche Zuschauerresonanz, wobei verschiedene Aktive, vor allem aber zwei „gnadenlose Witze“ des Sitzungspräsidenten kritisiert wurden. Herr Schlereth wies zunächst darauf hin, dass Herr Wagenthaler bei den von ihm moderierten Fernsehsendungen im übrigen sehr gut beurteilt wurde. Die strittigen Witze wurden von den Verantwortlichen „abgenommen“ und mit den „Angegriffenen“ seien klärende Gespräche geführt worden. Er verlas ein Schreiben von Bürgermeister Kinzkofer an den BR, in dem dieser erklärte, er fühle sich nicht persönlich beleidigt.

Dem Bericht des Schatzmeisters über die Einnahmen und Ausgaben in den Jahren von 2001 bis 2003 war zu entnehmen, dass die wirtschaftlichen Verhältnisse bei der Veranstaltungsgesellschaft geordnet sind. Der erwähnte Honorarverzicht der Mitwirkenden bei der Fernsehsetzung trug zu dem positiven Ergebnis wesentlich bei.

Herr Kilian gab den Bericht der Kassenprüfer ab. Die Revisoren bescheinigten

dem Schatzmeister eine hervorragende, mustergültige Arbeit. Die Rechnungslegung erfolgt nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Verwaltung und entspricht den sachlichen Notwendigkeiten sowie der Satzung und den Festlegungen des Vorstands..

Für den Wahlausschuss wurden Hans Driesel, Jörg Philips und Richard Willanzheimer nominiert.

Einstimmig wurden folgende Herren in den Vorstand gewählt:

- Werner Kilian, Vorsitzender
 - Bernhard Schlereth
stellvertretender Vorsitzender
 - Wolfgang Aßmann Schatzmeister
 - Wolfgang Hartmann Schriftführer
- Zu Kassenrevisoren wurden bestellt:
- Artur Eckert und Jörg Philips



Impressum

Mitteilungsblatt mit Rundschreiben des Fastnacht-Verband-Franken e.V.
Mitglied im Bund Deutscher Karneval

Herausgeber: Geschäftsführendes Präsidium
Bernhard Schlereth, Scheffelstraße 21
97209 Veitshöchheim Telefon 0931/92741
e-Mail: schlerethchb@aol.com

Koordination: Schriftführer Wolfgang Hartmann
Paul-Ehrlich-Straße 16, 97218 Gerbrunn
Telefon und Fax 0931/709422
e-Mail: WolfgangEHartmann@t-online.de

Gestaltung: Ingrid Schinagl, Röntgenring 5,
97070 Würzburg, Telefon 0931/4600880
e-Mail: ingrid@schinagl.de

Druck: Vinzenz Druckerei, Gatteringer Straße 15b
97076 Würzburg, Telefon 0931/29922-90
e-Mail: b.goetz@vinzenz-werke.de

WORKSHOPS

Termine in den Bezirken

UNTERFRANKEN

2. Workshop für Schautanz

03. und 04. Juli 2004
in Altfeld /Marktheidenfeld
Ansprechpartner:
Anne Greve TTA-Vors. Ufr

Trainerstammtisch

18. September 2004 in Stetten

Schulung für junge Büttенredner und Musikanten

20./21. November 2004 in Leinach
Ansprechpartner:
Roland Wagner JuA-Vors. Ufr

MITTELFRAANKEN

Zeltlager in Stockheim

01.-05. August 2004

Narrenwachssitzung

06.11.2004 zur "Dämmerung"
Ausrichter: Die Eibanesen

Mfr Bezirksturnier in Schwabach

27./28. November 2004
Ansprechpartner: Thomas Knörl,
91126 Schwabach, Falkenweg 12,
Telefon 09122/62 129

OBERFRANKEN

Garde-Fun-Fest

25.07.2004 in Helmbrechts
Spielstraße, Tanzshows
Ansprechpartner:

Bianka Haischberger JuA-Vors.
Marsch- u. Schautanz

Narrenwachssitzung

23.01.2005 in Auerbach




**Verbandsoffenes
Qualifikationsturnier**

im karnevalistischen Tanzsport
am 4. und 5. Dezember 2004

in der Dreifachturnhalle in Veitshöchheim
Ausrichter: VCC- Veitshöchheim
Ausreichungsunterlagen und
Kontaktadresse: Anne Greve
Heidenfelder Straße 16
97209 Veitshöchheim
Telefon und Fax 0931 / 9 21 02
Anmeldeschluss: 5. November 2004

Spitzenergebnisse im Gardetanzsport				
FRÄNKISCHES TURNIER				
Gem. Garde	Tanzpaar	Tanzgarde	Tanzmariechen	Schautanz
<u>Jugend</u>	1. "Die Eibanesen" Weinhold/Mally 2. KK Buchnesia Riedlinger/Muniqué 3. TSG Helmbrechts Thierhoff/Bannuscher	1. TSG Cob. Mohr 2. KK Buchnesia 3. FNF TV Rehau 4. TSG Helmbrechts Samantha Philips	1. RCV Roth Elisabeth Göppner 2. Narrhalla Hof Jennifer Drechsel 3. FG Marktredwitz/D Ahoi Nordsee	1. TSG Veitshöchh. Der Hase Felix 2. FNF TV Rehau Ei,Ei Papagei
<u>Junioren</u>	1. SoulCityDancers Hof Klötzer/ Fehn 2. Buchnesia Weitze/ Becker 3. Buchnesia Ruff/ Grasser	1. TSG Cob. Mohr 2. KK Buchnesia 3. RCV Roth 4. Eibanesen	1. KK Buchnesia Maïke Teichmann 2. KK Buchnesia Jessica Matysik 3. RCV Roth Cornelia Weishäupl	1. FNF TV Rehau Wirbel im Hotel 2. SoulCityDancers Hof Herzblatt 3. TSG Veitshöchh. Cinema
<u>Aktive</u>	1. KK Buchnesia 2. SoulCityDancers 3. Stadtgarde Helmbrechts	1. KK Buchnesia 2. Coburger Mohr 3. Eibanesen 4. RCV Roth	1. KK Buchnesia Anastasia Riedlinger 2. KK Buchnesia Nastasia Brunner 3. NH Marktredwitz Sabrina Schöffel	1. SoulCityDancers Hof Ghost 2. Effect's Coburg Systemfehler 3. RCV Roth Zimmerleut
SÜDDEUTSCHE MEISTERSCHAFT				
<u>Jugend</u>	1. Eibanesen Mally/ Weinhold 3. SoulCityDancers Hof Krauss/ Markus 4. TSG Helmbrechts Bannuscher/Thierhoff	3. Narrhalla Hof 4. KK Buchnesia 9. Eibanesen	2. Eibanesen Samantha Philips 5. RCV Roth Elisabeth Göppner 14. Coburger Mohr Michelle Maldouado	1. FNF TV Rehau Ei,Ei, Papagei 2. FG Marktredwitz/D Ahoi - Nordsee 5. TSG Veitshöchh. Der Hase Felix
<u>Junioren</u>	3. KK Buchnesia Becker/ Weitze 5. KK Buchnesia Grasser/ Ruff 6. SoulCityDancers Hof Fehn/ Klötzer	1. TSG Cob. Mohr 2. KK Buchnesia 6. RCV Roth 10. TSG Veitshöchh. 11. Eibanesen 19. Narrhalla Hof	7. RCV Roth Cornelia Weishäupl 15. KK Buchnesia Maïke Teichmann	2. TSG Veitshöchh. Cinema 3. FNF TV Rehau Wirbel im Hotel 6. SoulCityDancers Hof Herzblatt
<u>Aktive</u>	1. KK Buchnesia 3. SoulCityDancers	4. KK Buchnesia Brunner/ Zink 5. KK Buchnesia Höfer/ Straub 7. SoulCityDancers Hof Raab/ Scheuffler	1. KK Buchnesia 2. TSG Cob. Mohr 17. Eibanesen 18. Narrhalla Hof	3. KK Buchnesia Mariana Höfer 6. KK Buchnesia Nastasia Brunner 13. Eibanesen Kathrin Deininger
<u>Aktive</u>	1. KK Buchnesia 3. SoulCityDancers	4. KK Buchnesia Brunner/ Zink 5. KK Buchnesia Höfer/ Straub 7. SoulCityDancers Hof Raab/ Scheuffler	1. KK Buchnesia 2. TSG Cob. Mohr 17. Eibanesen 18. Narrhalla Hof	2. SoulCityDancers Hof Ghost 16. RCV Roth Zimmerleut
DEUTSCHE MEISTERSCHAFT				
<u>Jugend</u>	4. Eibanesen Mally/ Weinhold 7. SoulCityDancers Krauss/ Markus 8. TSG Helmbrechts Bannuscher/Thierhoff	1. TSG Cob. Mohr 5. KK Buchnesia 8. Narrhalla Hof	5. Eibanesen Samantha Philips 7. RCV Roth Elisabeth Göppner	2. FNF TV Rehau Ei,Ei, Papagei 4. FG Marktredwitz/D Ahoi- Nordsee 6. TSG Veitshöchh. Der Hase Felix
<u>Junioren</u>	5. KK Buchnesia Grasser/ Ruff 11. KK Buchnesia Becker/ Weitze 14. SoulCityDancers Hof Fehn/ Klötzer	2. KK Buchnesia 3. TSG Coburger Mohr 11. RCV Roth		3. TSG Veitshöchh. Cinema 8. FNF TV Rehau Wirbel im Hotel 9. SoulCityDancers Hof Herzblatt
<u>Aktive</u>	3. KK Buchnesia 10. SoulCityDancers	7. KK Buchnesia Höfer/ Straub 11. SoulCityDancers Hof Raab/ Scheuffler	1. KK Buchnesia 6. TSG Cob. Mohr 9. KK Buchnesia Mariana Höfer	3. SoulCityDancers Hof Ghost



**39. Fränkisches
Qualifikationsturnier**

im karnevalistischen Tanzsport
für Jugend-Junioren-Aktive

12. Und 13. Januar 2005

in der Oberfrankenhalle Bayreuth
Ausrichter: FG Schwarz-Weiß Bayreuth
Info und Anfragen: Reinhold Glaser
Waldsteining 62, 95448 Bayreuth
Telefon 0921/ 92 109, Fax: 0921/ 92 464
e-mail: Vorstand@Schwarz-Weiss-Bayreuth.de

Herbsttagungen 2004

Unterfranken
24. September in Stetten

Oberfranken
26. September in Fronlach

Mittelfranken
23. Oktober in Nürnberg

ACHTUNG! - ÜBERRASCHUNG!

*Neue Kreation des
Fastnachts-Bocksbeutel*

Bestellungen unter:
Telefon 0931-3050923
Fax 0931-3050966

LETZTE MELDUNG !!! Neue Richtlinien im Garde- und Schautanz. Der karnevalistische Tanz lebt und deshalb ist er immer wieder Veränderungen unterworfen. Der BDK Tanzturnierausschuss hat deshalb die Kriterien neu gefasst. Die Änderungen sind in der Ausgabe der „Deutschen Fastnacht“ Ausgabe 91 nach zu lesen. Info erteilen auch die TT A-Vors. der Bezirke.

Bares Geld ...

bedeutet die Umsatzsteuer (Vorsteuer) für Ihren Verein. Dazu sollten Sie jedoch die durch die Rechnungsrichtlinien der EU umsatzsteuerlichen Anforderungen an die Rechnungen beachten. Neben den bisherigen erforderlichen Angaben nach § 14 Abs. 1 und 1a UStG (alt) sind das Rechnungsdatum, die Rechnungsnummer, der anzuwendende Steuersatz sowie in den Fällen der Zahlung vor Rechnungsstellung der Zeitpunkt der Vereinnahmung des Entgelts anzugeben. Eine wichtige Änderung hat sich hinsichtlich der Steuer- nummer ergeben. Hier besteht ein Wahlrecht zur Angabe der Steuernummer oder der Umsatzsteueridentifikationsnummer (nicht notwendig bei Kleinbetragsrechnungen bis 100 Euro). Weiterhin ist die Rechnungsnummer zu vermerken. Fehlen die Pflichtangaben, ist der Vorsteuerabzug untersagt.

ZU DEN THEMEN:

**Gemeinnützigkeit und Steuern
Der Kassenbericht, der Kassen-
prüfer, der Prüfungsauftrag die
Rechte und Pflichten
führt der FVF**

**am 27. November 2004
ein Steuerseminar durch.**

Ort: Haus der Fränkischen Fastnacht
97209 Veitshöchheim, Bahnhofstr. 13

Beginn 9.00 Uhr (ganztägig)
Anmeldeschluss: 04. Oktober 2004
Anmeldungen: Wolfgang Hartmann
97218 Gerbrunn, Paul-Ehrlich-Str. 16
Fax: 0931-70 94 22
e-mail: WolfgangEHartmann@t-online.de

Referent ist der Vorsitzende des
Steuerausschusses des BDK:
Wolfgang Ziegler

Fastnachter planen in Harmonie

*Bezirkstagung des Fastnacht - Verband Franken Bezirk Mittelfranken
erstmals unter der Verantwortung des neuen Bezirkspräsidenten
Jörg Philips*

Pünktlich um 10:00 Uhr eröffnete Jörg Philips die Bezirkstagung des Fastnacht - Verband - Franken in Nürnberg. Er hatte die Delegierten der angeschlossenen 60 Fastnachtsgesellschaften am 03. April 2003 in das Gesellschaftshaus Gartenstadt eingeladen. Und alle folgten. So legte Jörg Philips, sowie die Vorsitzenden der Fachausschüsse, ihre Berichte vor einem vollen Saal ab. Die mittelfränkischen Fastnachtsgesellschaften können auf eine harmonische und erfolgreiche Kampagne zurückblicken. So dass Fazit von Jörg Philips am Ende der beeindruckenden Berichte. Nach den Grußworten von Frankenpräsident Bernhard Schlereth wurden die Delegierten Zeuge von einem beeindruckenden Rückblick auf die vergangene Kampagne. Angefangen von der vorbildlichen Jugendarbeit des Verbandes bis zur erfolgreichen Beteiligung an der Fernsehsitzung Fastnacht in Franken wurden alle Bereiche der Fastnacht rückblickend gewürdigt. Dabei gab es durchaus auch kritische Bemerkungen zu einzelnen Details. Aber immer bewahrten sich die Berichtenden den objektiven Blick auf die Ge-

schehnisse. Besonders stolz waren die Karnevalisten über die Ergebnisse der Mittelfränkischen Solisten und Garden bei der Deutsche Meisterschaft. Nürnberg stellte die meisten Starter im Vergleich zu allen Städten aus Deutschland. Und der Deutsche Meistertitel der Tanzgarden von der KK Buchnesia aus Nürnberg krönte das Turnier aus mittelfränkischer Sicht. Damit festigen die Mittelfranken Ihren Ruf als Hochburg des karnevalistischen Tanzsports.

Begeisterte Stimmen fand das neueste Projekt des Bezirkes. Jörg Philips wird in den nächsten sechs Monaten mit allen angeschlossenen Gesellschaften Gespräche führen um so die Bedürfnisse der Mitglieder aus erster Hand zu erfahren. Anschließend arbeitet er mit dem mittelfränkischen Präsidium passende Konzepte aus. Um die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre nicht nur weiterzuführen, sondern wirkungsvoll an kommende Erfordernisse anzupassen. Nach drei Stunden endete die Versammlung unter dem zustimmenden Beifall aller Anwesenden.

Eröffnung der fränkischen Fastnacht

im Staatlichen Hofkeller zu Würzburg

5. November 2004

19.11 Uhr



Kartenbestellung: Fon 0931-3050927 Fax 0931-3050966

Rührige Gesellschaften in Oberfranken

Bezirkspräsident Willi Biesenecker und Günther Daubner, Präsident von Mehlmeisel begrüßten die Teilnehmer aus 35 Gesellschaften. Bieseneckers besonderer Gruß ging an die beiden Vorsitzenden der am heutigen Tag aufgenommenen 50. oberfränkischen Gesellschaft „Faschingsfreunde Wunsiedel“. Er bedankte sich bei der Helenesia für die Ausrichtung sowie bei den Besuchern für ihr Kommen, womit sie ihr Interesse am oberfränkischen Fasching bekundeten. Stellvertr. Landrat Trassel überbrachte die Grüße von Landrat Dr. Dietel und lobte die rührigen Gesellschaften im Landkreis Bayreuth und die ehrenamtlichen Tätigkeiten für das Kulturgut Fasching. Vize-Präsident Werner Kilian übermittelte die Grüße des FVF.

In den 234 fränkischen Gesellschaften wird sehr gute Brauchtumpflege geleistet. Der Besuch in der Staatskanzlei mit Abordnungen aller drei Bezirke ist als großer Erfolg zu werten. Oberfranken wurde von der Stadtgarde Glückauf Pegnitz vertreten. Für alle Teilnehmer war es eine schöne Veranstaltung..

Kilian entschuldigte sich schon heute dafür, dass er mit Sicherheit nicht allen Einladungen in der nächsten, extrem kurzen Session, folgen könne.

Biesenecker blickte auf den Faschingsauftakt in Töpen mit 15 Gesellschaften und ca. 350 Gästen, auf das Prinzentreffen in Mainleus mit 34 Gesellschaften, 30 Prinzenpaaren und 10 Kinderprinzenpaare sowie ca. 400 Gäste zurück. Erstmals nahm auch BDK-Präsident Franz Wolf, aus dessen Händen Biesenecker den BDK-Verdienstorden in Gold überreicht bekam, daran teil. Wolf war besonders von der Oberfrankengarde angetan. Die Narrennachwuchssitzung fand in Marktredwitz-

Dörflas statt und das Oberfrankenturnier in Hollfeld. Dank an alle Ausrichter der Veranstaltungen.

Iris Leichauer TTA-Vors. berichtete, dass beim offenen Turnier in Hof, ausgerichtet von Töpen, 15 oberfränkische Gesellschaften mit 80 Starts teilnahmen, insgesamt waren es 159 Tänze. Am Oberfrankenturnier in Hollfeld nahmen 19 Gesellschaften teil, 1187 Aktive standen insgesamt auf der Bühne. Beim Fränkischen in Roth kamen von den 173 Tänzen 75 von den 12 teilnehmenden Vereinen aus Oberfranken. 27 oberfränkische Starter waren es bei den Süddeutschen und 13 bei den Deutschen Meisterschaften wo dann 1 Deutscher Meister, 1 Vizemeister, 2 dritte Plätze und viele gute Platzierungen rauskamen. Resümee: Man kann sehr stolz auf Oberfranken sein.

Aus dem schriftliche Bericht von Bianca Haischberger ging hervor, dass die Narrennachwuchssitzung ein voller Erfolg war, allerdings die Tänze überwiegen. Mehr Büttreden wären wünschenswert. Der Jugendausschuss veranstaltet in und mit Unterstützung der FG Helmbrechts am 25. Juli ein Garde-Fun-Fest mit Spielstraße, Tanzschows. Eine Internetseite für Oberfranken ist zur Zeit in Arbeit.

HINWEIS:

**Betreuer der Fördernden Mitglieder
Bezirk Oberfranken:
Willy Biesenecker
Mengersdorf 4, 95490 Mistelgau
Telefon 09206-300, Fax 09206-334**



33. Oberfränkisches Prinzentreffen

Zum diesjährigen Jubiläumsprinzentreffen konnte die gastgebende Gesellschaft des MCC Mainleus am Dreikönigstag, 35 Prinzenpaare u. Kinderprinzenpaare aus Oberfranken und der nördlichen Oberpfalz willkommen heißen.

Die offizielle Begrüßung der Schirmherren, Landrat Klaus Peter Söllner und Bürgermeister Werner Grampp, fand im Rathaus der Marktgemeinde Mainleus statt und wurde vom heimischen Musikverein umrahmt.

Neben einer Vielzahl von Landes- und Kommunalpolitikern konnte auch hoher Besuch aus Köln begrüßt werden. BDK – Präsident Franz Wolf, in Begleitung seiner charmanten Gattin, besuchte die einmalige Traditionsveranstaltung in Franken. Im Rahmen seiner Grußworte, stellte er den gesellschaftlichen Wert der Karnevalsgesellschaften mit ihren Aktiven und Mitgliedern heraus.

Für den Oberfränkischen Bezirkspräsidenten hatte der BDK – Präsident eine hohe Auszeichnung im Gepäck. Für seine langjährigen Verdienste um die fränkische Fastnacht und Brauchtumpflege, zeichnete er Willi Biesenecker mit dem BDK-Verdienstorden in Gold aus.

Große Resonanz bei der Frühjahrstagung in Unterfranken

Frühjahrstagung in Unterfranken

Vertreter aus 71 Vereinen konnte Bezirkspräsident Kurt Baumeister bei der diesjährigen Frühjahrstagung begrüßen. Der Präsident der Faschingsfreunde Aura, Hans Jörg Kaiser sowie der Bürgermeister von Aura sprachen kurze Grußworte. Kurt Baumeister berichtete über die vergangene Session. Fast alle ufr. Vereine konnten besucht werden. Der Bezirk Unterfranken hat nun über 350 fördernde Mitglieder. Sein Dank ging hier besonders an Kurt Walter, dem Betreuer der fördernden Mitglieder.

Beim schon traditionellen Treffen der Gesellschaften, mit dem Landrat des Landkreises Würzburg, waren alle 28 eingeladenen Gesellschaften vertreten. Landrat Waldemar Zorn begrüßte alle herzlich und bat um eine weiterhin gute Brauchtumpflege. Die ihm übergebenen Orden werden auch diesmal im Landratsamt ihren Platz finden.

Das Prinzenpaar beim diesjährigen Staatsempfang in München, stellte der Karneval-Klub Kakadu aus Aschaffenburg. Roland Wagner, Jugendausschussvorsitzender, berichtete über die Jugendarbeit im Bezirk. Erfreulich war, dass bei vielen Vereinen, für die Kinder und Jugendlichen ein kleines Finale gemacht wurde, sodass sie rechtzeitig mit der gebührenden Anerkennung und notwendigen Lob verabschiedet wurden. Ein voller Erfolg, war die Narrenwachwuchssitzung in Rottendorf. 26 Vereine hatten sich gemeldet.

Die 4. Schulung junger Büttenredner und Musiksolisten war ein Erlebnis für alle Teilnehmer. 45 Kinder und Jugendliche aus 21 Gesellschaften konnten begrüßt werden. Bei der nächsten Schulung sollen auch die Betreuer der jungen Büttenredner an einem Tag mit eingeladen werden. Außerdem soll die Teilnahme von Aktiven, die älter als 16 Jahre sind, möglich sein. Die Videos von der letzten Schulung und von eigenen Auftritten sollen dabei ausgewertet werden.

Tanzturnierausschussvorsitzende Anne Greve, hat festgestellt, dass die angebotenen Schulungen und Workshops, Gespräche und Diskussionen bei den Trainer-Treffen fruchtbar waren. Sie wies noch einmal auf die entsprechende Kleidung bei Turnieren mit Hut und Stiefeln hin, was bei den BDK-Turnieren schon immer Pflicht ist. Das bisher größte Bezirksturnier fand diesmal in Höchberg statt. 32 Gesellschaften mit 87 Auftritten waren vertreten. Auch bei der fränkischen Meisterschaft in Roth waren unterfränkische Gesellschaften vertreten.

Ordenskanzler Roman Kirzeder „stand Rede und Antwort“ zur neuen Tillordnung.

Als Gast sprach Hans-Joachim Schuhmacher, Vorsitzender des Brauchtumsausschusses im BDK, über die heutigen Probleme der Vereine, die Säle bei ihren Veranstaltungen zu füllen.

Workshop

*für Gardetanz, Tanzpaare und Tanzmariechen
am 24. und 25. April 2004
in Veitshöchheim*

Auch dieses Mal fand der Workshop großen Anklang. Am Samstag trafen sich 120 Trainerinnen und Trainer für die Altersgruppe Jugend, 6 - 11 Jahre, und Junioren, 12 - 15 Jahre und 35 Tanzmariechen (aller Altersgruppen), am Sonntag waren es 100 Trainerinnen und Trainer für Aktive ab 16 Jahren. Organisation und Ausrichtung des Workshops lagen wiederum bei Anne Greve, der Vorsitzenden des Tanzturnierausschusses Ufr. und Karin Wegmann.

Nach den Begrüßungsworten des Bürgermeisters von Veitshöchheim, Rainer Kinzkofer, des Präsidenten des FVF, Bernhard Schlereth und des Bezirkspräsidenten von Unterfranken, Kurt Baumeister, wurde mit dem Aufwärmtraining begonnen. Spagat, Stehspagat, Krakowiak, Russenkreisel, verschiedene Sprünge sowie bei Mariechen und Paaren der Bogengang, das Rad, Sprungtechnik, Hebungen usw. sollten nur nach gezieltem Aufwärmtraining trainiert und ausgeführt werden, um Verletzungen zu vermeiden.

Die Workshopleiterin Jaqueline Fässy, bis vor 2 Jahren ein Tanzmariechen der deutschen Spitzenklasse, gestaltete das Wochenende sehr abwechslungsreich. Aufmarsch, Schritt- und Hüpfkombinationen, verschiedene Arten des Marschierens mit den dazugehörigen Armbewegungen, Formationen, Gruppenbildungen und Anregungen zur Choreografie wurden von ihr gezeigt.

Für das leibliche Wohl sorgte der Veitshöchheimer Carneval-Club mit seinem Team. Vielen Dank. Herzlichen Dank auch an die Elferräte des VCC, die für den Auf- und Abbau in der Halle sorgten.



Sommerkarneval

Da es in den letzten Monaten immer wieder zu Problemen und Irritationen kam, bezog der Präsident des BDK – Franz Wolf – in einem Brief an die Regionalverbände erneut Stellung.

Mit zunehmender Sorge beobachtet der BDK alle Versuche, in feste Traditionsräume eingebundene Bräuche zu exportieren und den durch Tradition und Herkunft gefestigten jahreszeitlichen Rahmen zu sprengen. Dies ist mit der satzungsmäßigen Zielstellung des BDK unvereinbar. Deshalb muß der Karneval im Bereich des BDK seine kalendarisch umschriebene Festzeit strengstens einhalten.

Dies bedeutet: Brauchtumsveranstaltungen nur zwischen dem 03.11. und dem Tag vor dem 1. Advent (d.h. um den 11.11. herum) und vom 01.01. bis Aschermittwoch zu veranstalten oder zu besuchen.

Ausnahmen können aus landsmannschaftlich notwendigen Bedingungen, vom Präsidenten des zuständigen Regionalverbandes begründet, genehmigt werden. Er ist dabei grundsätzlich dem BDK-Präsidium, in solchen Fällen auf Nachfrage, erklärungs-pflichtig.

Verbands- oder vereinsinterne geschlossene Veranstaltungen wie Jahreshauptversammlungen, Konvente, sind keine Veranstaltungen im Sinne des Sommerkarnevals. Bei Umzügen, die außerhalb der obigen Zeiten von öffentlichen Veranstaltern (z.B. Städte und Gemeinden) durchgeführt werden, muss auf karnevalistische Attribute (Orden etc.) verzichtet werden. Dass sich Karnevalisten wie andere Brauchtumsträger (Schützen u.ä.) bei solchen Gelegenheiten in Ihrer Uniform präsentieren, hat mit Sommerkarneval nichts zu tun.

BDK-Treue-Abzeichen im karnevalistischen Tanzsport

Präambel

Die Vereinsarbeit lebt von der langjährigen Zugehörigkeit der Aktiven zum Verein. Dies ist im tänzerischen Bereich zum Beispiel die Mitgliedschaft und Mitarbeit in einer Tanzabteilung als Solist oder Gruppenmitglied. Der Ansporn zu langfristigem Engagement wird vereinsseitig belohnt, sollte aber auch durch den Bund Deutscher Karneval e.V. mit einer besonderen Auszeichnung dokumentiert werden. Deshalb hat sich das Präsidium entschlossen ein BDK-Treue-Abzeichen im karnevalistischen Tanzsport zur Verleihung an TänzerInnen, TrainerInnen und BetreuerInnen zu entwickeln.

Verleihungsvoraussetzungen

Für die Stufe Bronze:

6 Jahre ununterbrochene aktive Tätigkeit im Sinne der Präambel

Für die Stufe Silber:

11 Jahre ununterbrochene aktive Tätigkeit im Sinne der Präambel

Für die Stufe Gold:

20 Jahre ununterbrochene aktive Tätigkeit im Sinne der Präambel

Dabei sind auch Tätigkeiten in mehreren Vereinen nacheinander zu berücksichtigen. Die wahrheitsgemäße Beantragung bzw. die Überprüfung des Wahrheitsgehaltes obliegt dem Verein, in dessen Namen die Auszeichnung vorgenommen werden soll.

Verleihungsmodalitäten

Die Beantragung erfolgt mit einer Namensliste, getrennt nach Stufen, **direkt vom Verein beim BDK.**

Nach Bezahlung erhält der Verein die Abzeichen mit Urkunden, die den jeweiligen Namen des Aktiven und des Vereins sowie die Session der Verleihung enthalten. Die Verleihung an die Auszuzeichnenden wird vom Verein oder auf Wunsch von einem Vertreter des zuständigen Regionalverbandes vorgenommen.

Die Preise betragen für

Bronze	10,00 €
Silber	12,50 €
Gold	15,00 €
Gold mit Brillanten	20,00 €

Dazu erhält jeder Ausgezeichnete eine eigene Namensurkunde.

BDK Verdienstorden

Es wird nochmals darauf hingewiesen:

- dass die Antragstellung ausschließlich über den Regionalverband – Präsident Bernhard Schlereth erfolgen kann.

Dem Antrag ist ein entsprechender Verrechnungsscheck beizufügen!

Die Kosten:

- Verdienstorden in Silber 70.- €
- Verdienstorden in Gold 85.- €
- Verdienstorden in Gold mit Brillanten 135.- €

Immer häufiger wird nach den Preisen für Orden und Ehrenzeichen sowie Beiträgen gefragt. Nachfolgend aufgeführt eine Übersicht des Fastnacht-Verband Franken e.V.

Aufnahmegebühr in den FVF	40.00 €
Beitrag Mitgliedsgesellschaften	55.00 €
	pro Jahr
FM Mitglieder (Mindestbetrag)	20.00 €
	pro Jahr
Till von Franken in Gold	100.00 €
Till von Franken in Silber	75.00 €
Verdienstorden FVF	40.00 €
FVF-Nadel in Gold	30.00 €
FVF-Nadel in Silber	15.00 €
Zusätzlicher Jahresorden	17.00 €